



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/00562**  
Datum: 21.01.2015  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser:  
Plandatum:

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.02.2015	öffentlich Entscheidung

**Betreff:     Wirtschaftsplan 2015 der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH**

### Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH vom 4. Dezember 2014:

Beschlusstext:

1. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 wird genehmigt.
2. Der Stellenplan für das Jahr 2015 wird genehmigt.
3. Der Investitionsplan für das Jahr 2015 wird genehmigt.

Tobias Kogge  
Beigeordneter

## Begründung:

### I. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist mit **16 %** an der **Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH** beteiligt. Weitere Gesellschafter sind der Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen-Anhalt e.V. (32 %), die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (22%), die Landesversicherungsanstalt (30 %).

Der **gesetzliche Vertreter der Stadt Halle (Saale)** hat zusammen mit den Vertretern der Mitgesellschafter in der Gesellschafterversammlung am 4. Dezember 2014 den **Beschluss** gefasst, den im Entwurf vorliegenden Wirtschaftsplan der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH für das Geschäftsjahr 2015, bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung,
- Stellenplan,
- Investitionsplan,

zu genehmigen.

Die Stimmabgabe seitens des städtischen Vertreters erfolgte **unter Gremienvorbehalt**.

### II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der **Finanzausschuss** entscheidet abschließend, gemäß § 6 Abs. 4 Ziff. 6 der am 10.01.2015 in Kraft getretenen **Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)** über **Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen**, sofern diese **nicht** zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine **zwingende Entscheidungsbefugnis** des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist **nicht** gegeben.

Die **nachträgliche Genehmigung** zu Erklärungen im Zusammenhang mit beispielsweise Jahresabschlüssen, Wirtschaftsplanungen oder der Bestellung von Abschlussprüfern auch anderer Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) entspricht ständiger Übung.

### III. Wirtschaftsplan 2015

Der **Wirtschaftsplan** besteht aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung 2015,
- Stellenplan 2015,
- Investitionsplan 2015.

Eine **Mittelfristplanung** ist **nicht** vorgelegt worden.

Im Rahmen einer Sondersitzung soll über ein mittelfristiges Entwicklungskonzept der Gesellschaft beraten werden.

Die Gesellschaft plant für das Jahr 2015 mit einem **negativen Jahresergebnis** in Höhe von 6 TEUR.

Das **Jahresergebnis** resultiert aus geplanten Gesamterträgen in Höhe von 6.511 TEUR (V-Ist 2014: 6.374 TEUR), denen geplante Gesamtaufwendungen in Höhe von 6.517 TEUR (V-Ist 2014: 6.579 TEUR) gegenüberstehen.

Der **Anstieg** der Gesamterträge (+137 TEUR) ist vorrangig auf die für 2015 prognostizierte Erhöhung der **Umsatzerlöse** zurückzuführen.

Die **Umsatzerlöse** für 2015 werden aufgrund der erzielten Erfolge in den Preisverhandlungen und der geplanten durchschnittlichen Belegung in den Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen mit 6.115 TEUR um 232 TEUR höher als die erwarteten Umsatzerlöse für 2014 ausgewiesen.

In den **Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen** wird mit einer durchschnittlichen Belegung von 116 Teilnehmern (V-Ist 2014: 116 Teilnehmer) geplant.

Die geplante Belegung wird in den **Einzelmaßnahmen** mit 1.824 Abrechnungstagen (V-Ist: 1.490 Abrechnungstage) und in den **Reha-Assessmentmaßnahmen** mit 1.296 Abrechnungstagen (V-Ist: 1.224 Abrechnungstage) ausgewiesen.

Die **Senkung** der Gesamtaufwendungen (-62 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus der geplanten **Verringerung der Sachkosten** (planmäßige Senkung der Darlehenszinsen und Abschreibungen) und der **Personalaufwendungen**.

Die **Personalaufwendungen** verringern sich, trotz der Berücksichtigung einer Tarifierhöhung um 2,4 %, im Planjahr u.a. aufgrund des Ausscheidens zweier Mitarbeiter um 32 TEUR im Vergleich zu den erwarteten Personalkosten für 2014.

Die **Anzahl der Stellen** im Stellenplan reduziert sich im Vergleich zum Jahr 2014 **um eine Stelle**.

**Investitionen** für das Jahr 2015 sind in Höhe von 357 TEUR geplant. Schwerpunkte der Investitionsplanung liegen in der Qualifizierung (238 TEUR) und dem Reha-Assessment (94 TEUR).

## **Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt**

**Zuschüsse der Stadt Halle (Saale) sind nicht geplant.**

**Belastungen des städtischen Haushaltes für das Jahr 2015 sind somit planungsseitig von der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH nicht vorgesehen.**

### **Hinweis:**

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Wirtschaftsplan 2015 der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Es wird um antragsgemäße Entscheidung gebeten.

## **Anlage**

**Wirtschaftsplan** bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung 2015,
- Stellenplan 2015,
- Investitionsplan 2015.